

IGLA - NEWS



5. Ausgabe

Herbst/Winter 2021

www.igla.at



© Michael Fuchs

Sportliche Erfolge 2021

Im Jahr 2021 gab es einige große Erfolge zu verzeichnen. Wir blicken zurück auf die Wettkampfsaison.

Leichtathletik-Leistungszentrum Andorf

Die Freude ist groß: Unser neues Vereinsheim in Andorf wurde fertiggestellt und konnte im Rahmen unseres 15. Int. Josko Laufmeetings feierlich eröffnet werden.

Neues vom Silvesterlauf

Hubert Lang übergibt nach 40 Jahren die Organisation vom Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach an Carsten Eich.



IMPRESSUM

Herausgeber: Sportunion IGLA long life
Hans-Holz-Straße 8, 4770 Andorf

Druck: Sportunion IGLA long life

Layout: Natascha Gierlinger

Redaktionsteam: Ida Danner, Christina Gangl, Natascha Gierlinger, Petra Gumpinger, Ina Huemer, Antonia Kaiser, Patricia Madl, Ludwig Schwaiger, Sarah Winkler

Fotos: © SU IGLA long life

Leichtathletik-Piktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland



INHALT

Rückblick Wettkampfsaison 2021.....	3
IGLA-Punktesammler.....	7
Rückblick Speedy-Kids-Cups 2021.....	8
15 Jahre Int. Josko Laufmeeting Andorf.....	10
Leichtathletik Leistungszentrum Andorf.....	11
Sport mit Unterstützung auf Biogena-Niveau.....	13
Weisshaidinger Ingenieur-Holzbau.....	14
Süssmed – Trainingsgeräte	15
Aus den Trainingsgruppen.....	16
Ina Huemer: Erfahrungen im Bundesheer.....	19
Helfer im Hintergrund.....	20
Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach – Neuer Termin, neuer Chef	21
Newsecke und Ausblick.....	25

ERFOLGREICHES JAHR 2021

Liebe IGLA's, liebe Leserinnen und Leser,

erneut dürfen wir mit euch die neue Ausgabe der IGLA-NEWS teilen. Im Jahr 2021 gab es viele Highlights, auf die wir nochmals gemeinsam zurückblicken möchten.

Die fünfte Ausgabe unserer Vereinszeitung steht unter dem Motto „Erfolgreiches Jahr 2021“ – rückblickend ein tolles Jahr mit zahlreichen Höhepunkten, nicht nur bei den Meisterschaften, sondern auch bei unseren Veranstaltungen und im Vereinsleben. Durch die tolle Zusammenarbeit im Verein und durch die sportlichen Top-Leistungen unserer Athletinnen und Athleten konnten wir heuer Großartiges erreichen.

In der neuen Ausgabe der IGLA-NEWS haben wir alle Highlights aus dem Jahr 2021 zusammengetragen: Wir blicken zurück auf die heurige Wettkampfsaison, unser Int. Josko Laufmeeting und die Speedy-Kids-Cups, präsentieren stolz unser neues Leichtathletik Leistungszentrum Andorf, geben Einblicke ins Training, stellen die Veränderungen beim Int. Raiffeisen Silvesterlauf vor, und noch Vieles mehr.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen unserer fünften Ausgabe der IGLA-NEWS!

Eure Chef-Redakteurinnen,
Pati und Sarah



RÜCKBLICK WETTKAMPFSAISON 2021

Bereits in der letzten Ausgabe der IGLA-NEWS konnten wir von tollen Erfolgen aus der Hallen- und Crosslaufsaision und von den ersten Freiluftmeisterschaften berichten:

- Hallen-Staatsmeisterschaften: Silber für Ina Huemer über 60m
- OÖM Crosslauf: 3x Gold, 1x Silber, 3x Bronze
- Winterwurf-Staatsmeisterschaften: Patricia Madl holt mit 52,80m den Staatsmeistertitel (gleichzeitig Limit U23-EM, OÖ Rekord AK und U23)
- OÖM Staffel: Silber über 3x800m und 4x400m
- OÖM Mehrkampf U14: Gold in der Teamwertung WU14
- Hindernis-Staatsmeisterschaften: Bronze für Julian Kreuzer über 3000m Hindernis der allg. Klasse; Silber und Bronze für Ida und Agnes Danner über 3000m Hindernis
- Mid Summer Track Night: neuer OÖ-Rekord AK und U23 im Speerwurf durch Patricia Madl mit starken 54,08m
- OÖM U18 & U23: 8x Gold, 5x Silber, 5x Bronze
- Sportunion Liese Prokop Memorial: OÖ-Rekord AK von Ina Huemer über 100m in 11,41s

Die Wettkampfsaison ging genauso erfolgreich weiter:

Topmeeting Eisenstadt

Beim Topmeeting in Eisenstadt sorgte Ina Huemer erneut für einen OÖ-Landesrekord AK, dieses Mal aber über 200m in 23,64s. Über 100m lief sie sogar unglaubliche Zeiten von 11,35s im Vorlauf und 11,23 im Finale! Beide Zeiten zählten jedoch nicht für die Bestenliste, da der Rückenwind zu stark war. Auch von zuviel Rückenwind geplagt war Antonia Kaiser, welche im B-Finale 11,88s sprintete. Ebenfalls am Start war Patricia Madl, welche den ausgezeichneten 4. Platz in einem starken Teilnehmerfeld belegte.

ÖM U18 & U23 in Rif

Weiter ging es am 12. Juni mit den österreichischen U18 Meisterschaften in Rif/Salzburg. Hier konnte Christina Gangl wie auch schon im Vorjahr den Titel

im Speerwurf holen, und das sogar mit einer neuen Bestleistung von 45,13m. Am Tag darauf folgten in Rif die österreichischen U23-Meisterschaften. Patricia Madl bewies gleich zu Tagesbeginn ihre Wahnsinns-Form und warf den Speer auf unglaubliche 55,59m – diese Weite bedeutete den Sieg und eine erneute Verbesserung ihres OÖ-Rekords.



Antonia Kaiser lief über die 100m mit starkem Gegenwind in 12,41s zur Silbermedaille. Bronzemedailien gab es an diesem Tag sowohl für Agnes Danner in neuer Bestzeit über die 800m als auch für Monika Kubai über die 5000m.

OÖM 5000m und OÖM 3x800m der U16

In Vöcklabruck holte sich Monika Kubai die nächsten Medaillen: Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 18:28,25 über 5000m gewann sie Gold in der U23 und Silber in der Allg. Klasse.



In den Mastersklassen waren Silvia Mesi und Klaus Mesi-Krinninger erfolgreich unterwegs und holten sich jeweils Silber. Am selben Tag liefen Ida Hörmanseder, Ava Roitingner und Christina Gangl in der 3x800m-Staffel der U16 zu Bronze. Klaus ging auch bei den OÖM der Masters an den Start und gewann über 1500m die Goldmedaille in der M50.



Staatsmeisterschaften

Am 20. Juni ging Ina Huemer beim Meeting in Regensburg an den Start und konnte erneut ihren OÖ-Rekord über 200m auf 23,46s verbessern. Fast zu erwarten war es also, dass sich Ina einige Tage darauf auch ihren ersten Staatsmeistertitel über die 100m sichern konnte. Damit nicht genug, legte sie am 2. Tag noch einen drauf und holte sich das Doppel-Staatsmeistergold. In 23,59s lief sie über 200m ebenfalls zum Sieg.



Ebenfalls äußerst erfolgreich war Patricia Madl, die sich mit einer Weite von 50,26m den Vize-Staatsmeistertitel holte. Daneben konnten sich auch die Danner-Twins richtig gut bei den „Großen“ beweisen und fuhren beide mit neuen persönlichen Bestleistungen über 800m und 1500m und sehr guten Platzierungen nach Hause.

Landesmeisterschaften und OÖM 3000m Hindernis

Am ersten Juli Wochenende gingen für viele unserer Athlet*innen die Landesmeisterschaften in Linz über die Bühne. Gleich am Freitagabend gelang Ida Danner ein weiterer von vielen Erfolgen über 3000m Hindernis. Sie holte mit 11:08,37 Gold in der U20 Klasse. Diese Zeit bedeutete nebenbei auch noch Silber in der Allg. Klasse. Am zweiten Tag konnten vor allem unsere Sprinterinnen aufzeigen. Antonia Kaiser sicherte sich über 100m den Titel und stellte mit Marie Angerer, Ina Huemer und Petra Gumpinger seit Langem wieder einmal eine Vereins-Frauenstaffel über 4x100m. In 47,68s gewannen unsere Mädels nicht nur überraschend Gold, sondern stellten auch noch einen neuen Vereinsrekord auf und platzierten sich in der Bestenliste auf Platz 4 in ganz Österreich. Auch Agnes Danner konnte punkten und holte sich über 800m Platz 3.



U23-Europameisterschaften

Im Juli fand sicherlich eines der Jahreshighlights statt - die Teilnahme unserer beiden Mädels Patricia Madl und Antonia Kaiser bei der U23-



Europameisterschaft in Tallinn. Souverän konnte sich Pati mit 53,77m als 5. der Qualifikation fürs Speerwurf-Finale qualifizieren. Dieses fand am Sonntag, am letzten Tag der EM statt. Dort konnte sie in einem richtig spannenden Wettkampf noch einmal ordentlich aufzeigen, warf den Speer auf 53,23m und belegte DEN 6. PLATZ BEI DER U23-EUROPA MEISTERSCHAFT!



© ÖLV / Coen Schilderman

Auch Toni war am Sonntag mit der 4x100m Staffel im Einsatz. Als Startläuferin konnte sie gemeinsam mit ihren Staffellokolleginnen in 45,48s den 14. Platz im stark besetzten Feld erreichen.



© ÖLV / Coen Schilderman

Ina Huemer international unterwegs

Ihren ersten professionellen „Internationalen Meetingauftritt“ durfte Ina Huemer ein paar Tage darauf in Finnland bestreiten, wo sie die 100m in 11,49s absolvierte. Mit diesem Auftrieb bestritt sie die Woche darauf auch noch gleich einen Hallenwettkampf „zuhaus“ im Dusikastadion. Ina

nutzte die schnelle 200m-Bahn für wertvolle Rankingpunkte in Hinblick auf die WM- und EM-Qualifikation im nächsten Jahr. Mit ausgezeichneten 23,48s reihte sie sich damit außerdem auf Rang 4 der ewigen ÖLV Bestenliste ein. Um ihre großartige Saison abzurunden, durfte Ina Ende August noch bei den ganz „Großen“ der Leichtathletik an den Start gehen. Gemeinsam mit der Frauennationalstaffel startete sie in Lausanne beim Diamond-League-Meeting und verbesserte gleich den 27 Jahre alten ÖLV-Rekord.



© ÖLV

OÖM 10km Straßenlauf

In Attnang-Puchheim ging Monika Kubai über 10km Straßenlauf an den Start und nahm gleich zwei Medaillen mit nach Hause. In der U23 holte sie sich in einer sehr guten Zeit von 38:55 den Sieg, in der Wertung der allg. Klasse bedeutete diese tolle Leistung auch noch die Bronzemedaille.

OÖM U16 & U20 in Ebensee

Sehr erfolgreich verlief dieses Wochenende für Marie Angerer mit 2x Gold mit 2 hervorragenden neuen Bestleistungen von 12,51s über 100m und 41,36s über 300m! Gemeinsam mit Ida Hörmanseder, Jana Reisinger und Christina Gangl holte sie sich noch Silber in der 4x100m-Staffel.



Über 1000m war Julian Mesi nicht zu schlagen. Er lief in einer persönlichen Bestleistung von 2:47,35 zu Gold. Ihren Vorjahressieg konnte Christina Gangl erfolgreich wiederholen. Sie warf den Speer auf 42,51m gewann somit ebenfalls Gold.



U14-Athletin Ida Hörmanseder konnte ihre Bestleistung über 3000m um fast eine Minute verbessern und holte in einer tollen Zeit von 11:16,73 Bronze. In der U20 gab es 2x Gold und 2x Silber für die Danner-Zwillinge: Agnes siegte über 1500m in 4:51,11 und holte Silber über 800m (2:18,02), Ida lief in neuer persönlicher Bestleistung von 2:17,76 über 800m zu Gold und gewann Silber über 1500m (4:51,91).



ÖM U16 & U20 in Linz

In Linz gingen dann die ÖM der U16 & U20 über die Bühne. Christina Gangl konnte hier souverän ihren Speerwurfstitel verteidigen und siegte mit 43,47m. Auch Marie Angerer zeigte wieder groß auf und holte sich 2x Silber über die 100m und die 300m. Weitere Medaillen gab es für Julian Mesi mit Silber über die 1000m in neuer persönlicher Bestleistung von 2:43,36 und Bronze über die 300m.



In der U20 Klasse war Agnes Danner kaum zu stoppen und holte gleich 2x Bronze über die 800m und die 1500m.

ÖM Mehrkampf U14 in Eisenstadt

Ida Hörmanseder und Selina Eggertsberger belegten mit persönlichen Bestleistungen jeweils den hervorragenden 9. und 10. Rang unter mehr als 80 Teilnehmerinnen und stellten in den 5 Mehrkampf-Disziplinen gleich 3 bzw. 4 neue Bestleistungen auf. In der Teamwertung holten sich die beiden gemeinsam mit Jana Reisinger den 5. Platz. In der männlichen Klasse belegte Niklas Luger den 12. Rang und schaffte ebenfalls 3 persönliche Bestleistungen in den Mehrkampf-Disziplinen.



ÖM Crosslauf Graz

Beim letzten Wettkampf des Jahres gewann Ida Hörmanseder in der WU14 hervorragend Silber. Jonas Mesi wurde als einer der jüngsten 12.



IGLA-PUNKTESAMMLER

IGLA Champion 2021

Unter allen aktiven Athlet*innen wird bei der IGLA vereinsintern eine Punktesammler-Rangliste geführt. Punkte können durch die Platzierungen bei allen Meisterschaften und bei ausgewählten Wettkämpfen gesammelt werden. Je mehr Punkte, desto mehr Vereins-Unterstützung gibt es auch für die Athlet*innen, z.B. bei Vereinstrainingslagern,...

So kommt die Punktevergabe zustande

Punkte gibt es bei OÖM für die Ränge 1 bis 8, bei ÖM bringen die Plätze 1 bis 12 Punkte. Für int. Meisterschaften gibt es Teilnehmerpunkte und Punkte für die Plätze 1 bis 12. Nationale Rekorde bzw. OÖ-Rekorde bringen ebenfalls Punkte. Bei Mehrkämpfen zählen die Punkte sogar x 1,5. Für ausgewählte Straßenläufe werden außerdem Teilnehmerpunkte vergeben (z.B. Silvesterlauf Peuerbach).

Top-10 des heurigen Jahres

Insgesamt 33 Athlet*innen konnten heuer punkten. Die Top-10 lautet wie folgt:

Platz	Name	Gesamt
1	Danner Ida	1145,00
2	Huemer Ina	1130,00
3	Danner Agnes	1100,00
4	Madl Patricia	950,00
5	Kaiser Antonia	580,00
6	Hörmanseder Ida	575,00
7	Gangl Christina	557,50
8	Angerer Marie	555,00
9	Kreutzer Julian	350,00
10	Kubai Monika	270,00

Gratulation an alle und viel Erfolg für nächstes Jahr beim Angriff auf die Top-Plätze bzw. bei der Verteidigung der vorderen Ränge!

OÖLV & ÖLV Cup

Nicht nur im Verein, sondern auch auf Verbandsebene werden Punkte gesammelt. Dazu gibt es 2 Wertungen, nämlich den OÖLV Cup, bei dem alle oberösterreichischen Meisterschaften mit einbezogen werden, und den ÖLV Cup, der aus den österreichischen Meisterschaften berechnet wird. Punkte gibt es für die Vereine immer bei Platzierungen der Athlet*innen auf Rang 1-6.

In der OÖLV Cupwertung 2021 konnten wir uns im Vergleich zum Jahr 2020 um einen Platz steigern und erreichten heuer den 5. Rang mit insg. 314 Punkten (Frauen: 252 P./ Männer 62 P.).

In der ÖLV Cupwertung 2021 erreichten wir heuer unter 224 gelisteten Vereinen den 13. Rang mit 793 Punkten (Frauen: 690 P. / Männer: 103 P.). Im Vergleich zum letzten Jahr konnten wir uns somit um ganze 7 Plätze steigern!

Wir freuen uns sehr, dass die Saison 2021 so erfolgreich war und gratulieren nochmals allen IGLA-Athlet*innen zu den hervorragenden Leistungen.



RÜCKBLICK SPEEDY KIDS-CUP 2021

Heuer fanden insgesamt 4 Speedy-Kids-Cups statt. Zwei wurden in Linz, einer in Ebensee und einer bei uns in Andorf ausgetragen. In den Altersklassen U8 bis U14 war unser IGLA-Nachwuchs stark vertreten und zeigte tolle Leistungen in den verschiedenen Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen.

Beim ersten Speedy in Linz holten sich Jonas Mesi (U12) und Ida Hörmanseder (U14) den Sieg in ihren Altersklassen. In der U10 wurde Hektor Schwaiger 7., Jana Reisinger und Selina Eggertsberger wurden in der U14 8. und 9. Kevin Polzinger erreichte in der U14 ebenfalls Rang 9.



Jonas Mesi ließ sich auch beim Speedy in Ebensee den Sieg nicht nehmen. Niklas Luger (U14) stand ebenfalls ganz oben am Stockerl und Ida Hörmanseder belegte den 2. Rang in der U14. In der U10 belegte Lara Andexlinger bei ihrem ersten Wettkampf den tollen 3. Platz.



Am 2. Oktober veranstalteten wir den Speedy-Kid-Cup bei uns in Andorf. 120 Kinder aus ganz Oberösterreich nahmen teil und absolvierten die Disziplinen 20m bzw. 30m Sprint, Weitsprung, Ringwurf bzw. Kugelstoß und Crosslauf. Von unseren IGLA-Kids nahmen gleich 38 Kinder teil.



© Michael Fuchs

In der WU14 holte sich Ida Hörmanseder mit der besten Zeit im Crosslauf den 2. Rang. Selina Eggertsberger holte sich im Weitsprung den Disziplinsieg und wurde insgesamt 3. Über 30m und im Kugelstoß zeigte jeweils Jana Reisinger die besten Leistungen und konnte sich so auf dem 6. Rang platzieren. In der MU14 erreichte Niklas Luger einen tollen 3. Platz. Jonas Mesi siegte in der MU12 mit Disziplinsiegen im Ringwurf und im Crosslauf. Felix Sattlberger belegte den 3. und Niklas Angerer den 4. Rang. Den 3. Platz erreichte Lara Andexlinger in der WU10, genauso wie ihr Bruder Timo in der MU8. Marie Haider (WU8) und Marco Fischer (MU8) belegten die Ränge 4 und 5.



Ein großes Dankeschön an alle, die als Helfer*innen mit dabei waren und für eine tolle Veranstaltung gesorgt haben!

Der letzte Speedy fand wieder in Linz statt. Auch hier zeigte der IGLA-Nachwuchs auf: Ida Hörmanseder gewann in der U14 vor Selina Eggertsberger. In der U12 stand Niklas Angerer ganz oben am Stockerl. Niklas Luger wurde 3. in der U14.



In der Gesamtwertung, für die die 3 besten Speedys aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Berechnung verwendet wurden, erreichten unsere IGLA-Kids auch einige Spitzenplätze:

- WU10:** 5. Rang: Lara Andexlinger
9. Rang: Marie Parzermair
11. Rang: Maia Ortbauer

- WU12:** 7. Rang: Sina Feichtlbauer
15. Rang: Ilona Mesi
16. Rang: Mia Weber

- WU14:** 1. Rang: Ida Hörmanseder
3. Rang: Selina Eggertsberger
5. Rang: Jana Reisinger

- MU10:** 7. Rang: Hektor Schwaiger
9. Rang: Benjamin Schwaiger

- MU12:** 1. Rang: Jonas Mesi
2. Rang: Niklas Angerer
6. Rang: Felix Sattlberger

- MU14:** 2. Rang: Niklas Luger

Gratulation zu den tollen Ergebnissen!



15 JAHRE INT. JOSKO LAUFMEETING ANDORF

Vielen von uns wird der 14. August 2021 noch lange in Erinnerung bleiben: Beim 15. Int. Josko Laufmeeting in Andorf jagte ein Highlight das nächste.

Zu Beginn unserer Veranstaltung durften die Kleinsten vor den Top-Athlet*innen ihr Können zeigen. 117 Kinder meldeten sich an und absolvierten mit großer Begeisterung den Sparefroh-Kinderlauf. Direkt im Anschluss daran wurde das Leichtathletik Leistungszentrum Andorf feierlich eröffnet (siehe nächster Beitrag).

Das Hauptmeeting bot bereits in den ersten Bewerben dieses sportlichen Tages tolle Leistungen: Magdalena Lindner stellte über 100m im Vorlauf in einer Zeit von 11,50s einen neuen Meeting-Rekord auf. Der Star des Tages war aber eindeutig der Kenianer Ferdinand Omanyala Omurwa. Der Olympiateilnehmer unterbot zunächst im Vorlauf den Meeting-Rekord, welchen er im Finale sogar noch einmal verbesserte. So konnte er sich im Ziel über die unglaubliche Zeit von 9,86s freuen – die bis dato zweitschnellste jemals in Österreich gelaufene Zeit und die elftbeste 100m-Zeit der Welt dieses Jahres.



© Andreas Maringer / eventfoto.at

Beim Speerwurf zeigte vor allem unsere Pati auf; sie sicherte sich mit einer Weite von über 50m den 2. Rang. Auch die jüngeren IGLA-Talente Christina Gangl und Ludwig Schwaiger beeindruckten das Publikum mit Weiten von 45,33m bzw. 50,04m.

Doch nicht nur die Speere segelten über den neu angelegten Rasen im Pramtalstadion, sondern auch die Diskusscheiben der Männer. Viele Zuschauer*innen und ein eigener Fanclub sahen Lukas Weißhaidinger beim Sieg mit einer Weite von 63,88m zu.

Ein weiterer Höhepunkt war der 100m-Hürdenlauf der Frauen, bei dem Beate Schrott ihren letzten Wettkampf bestritt. Angefeuert von ihrem Ehemann und Olympiasieger Christian Taylor absolvierte sie die 100m-Hürden in 13,20s. Der dritte Meeting-Rekord fiel bei den 1000m-Läufen der Damen, als die Tschechin Diana Mezliánková in 2:35 ins Ziel kam. Auch unsere Ausdauerstars Agnes und Ida Danner konnten beide tolle persönliche Bestleistungen aufstellen.

Bei den Abschlussbewerben über 200m wurde es noch einmal richtig schnell: Ina Huemer sicherte sich mit neuem Landesrekord von 23,31s unmittelbar vor der Olympiasemifinalistin Susanne Walli (23,44s) den Sieg. Bei den Männern trat wieder der Meeting-Rekordhalter von 2018, Europa- und Weltmeister Ramil Guliyev, an. Ramil kam sehr gut in den Sprint-Bewerb und gewann in einer Zeit von 20,47s.



© Andreas Maringer / eventfoto.at

Wir möchten uns abschließend noch bei all unseren zahlreichen Helfer*innen bedanken! Ohne euch wäre diese großartige Veranstaltung nicht möglich gewesen!



LEICHTATHLETIK LEISTUNGSZENTRUM ANDORF

Wie schon in der letzten Ausgabe der IGLA-NEWS berichtet, entstand seit Ende März 2021 in Andorf unser neues Vereinsheim. Die Firma Weissshaidinger baute die Module aus Holzbauweise am Standort direkt neben dem Stadion auf, errichtete neue Module für die Wurfhalle und führte im Innenbereich einige Adaptierungen durch. Die Firma Auinger sorgte für die passenden Bodenbeläge, die Firma Möbi baute die Küchen ein und die Firma Haberl Elektrotechnik installierte die Leuchten für die Wurfhalle. Danke an alle Firmen, die uns hier so großartig unterstützt haben!

Ein großes Dankeschön an alle, die als Helfer*innen dabei waren und zahlreiche Arbeitsstunden in unser neues Vereinsheim gesteckt haben!

Über den Sommer hinweg beteiligten sich immer wieder fleißige IGLA-Mitglieder bei der Gestaltung, der Reinigung und der Ausstattung der Innenräume:





Besonders freut uns die Ausstattung des Kraftbereichs mit Keiser-Geräten durch Unterstützung der Firma Süssmed. Für unsere Athlet*innen definitiv ein Highlight, denn sie können jetzt höchst professionell mit Ergometer, Laufband, Hip Master, Functional Trainer und Beinpresse trainieren. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Am Tag unseres 15. Int. Josko Laufmeeting in Andorf fand dann auch die offizielle und feierliche Eröffnung unseres neuen Leichtathletik-Leistungszentrums statt. Die Pramtaler Plattlermädls sorgten für eine Showeinlage und unsere wichtigen Unterstützer*innen aus Politik und Wirtschaft ließen es sich nicht nehmen persönlich vorbeizukommen und aktiv an der Eröffnung mitzuwirken.



© Andreas Maringer / eventfoto.at



© Andreas Maringer / eventfoto.at

Bürgermeister Peter Pichler überreichte Herrn Karl Niedermayer, Geschäftsführer der Firma Weissshaidinger, im Rahmen der Eröffnung sogar den Andorfer Nachhaltigkeitspreis.



© Andreas Maringer / eventfoto.at

Nach dem offiziellen Teil im Stadion wurde im Leichtathletik Leistungszentrum die Eröffnungstorte angeschnitten und die Räumlichkeiten besichtigt.



© Andreas Maringer / eventfoto.at



© Andreas Maringer / eventfoto.at

Nun freuen wir uns schon sehr darauf unser neues Vereinsheim, unser Leichtathletik Leistungszentrum mit Leben zu füllen und viele Trainings, Veranstaltungen, Besprechungen und Vereinsabende abzuhalten!



WEISSHAIDINGER INGENIEUR-HOLZBAU

Als bauausführendes Unternehmen des Vereinsheimes der Sportunion IGLA long life möchten wir uns auf diesem Weg für das entgegengebrachte Vertrauen sowohl bei der Bauherrschaft der Gemeinde Andorf, als auch beim Betreiber recht herzlich bedanken. Es ist schön mitanzusehen, dass sich bei den Entscheidungsträgern der Gemeinde Andorf der Nachhaltigkeitsgedanke zur Baustoffwahl bei diesem Gebäude so vorzüglich widerspiegelt. Beim Bau des neuen IGLA Vereinsheimes wurde neben der Funktionalität auch besonderes Augenmerk auf Klima- und Ressourcenschonung gelegt. Durch die Zweitnutzung des Gebäudes konnte ein ökologisch-wirtschaftlich ausgewogenes Konzept in einzigartiger Form realisiert werden. Das Gebäude wurde 2015 als modularer Holzbau für die Erstnutzung als Flüchtlingswohnheim in St. Florian am Inn errichtet. In nur einem Tag konnten durch diese intelligente Bauweise alle 11 Module neben das Sportzentrum nach Andorf übersiedelt werden. So kann das Gebäude seine Funktion im zweiten Lebenszyklus als Leichtathletikzentrum die nächsten Jahrzehnte voll und ganz ausspielen. Die Gebäudebeheizung mittels energieeffizienter Luftwärmepumpe konnte dabei im eigenen dafür vorgesehenen Technikmodul unbeschadet mitübersiedeln.

Diese von uns entwickelte Modulbauweise Edgar ist eine Lösung für sämtliche Wohnformen und universell einsetzbar. Mit Edgar gibt es nur mehr wenig Baustelle, das meiste wird in unserem Werk auf über 3.000 Quadratmetern Produktionsfläche vorgefertigt, alles andere von uns koordiniert. Mit Edgar soll ein möglichst kleiner ökologischer Fußabdruck hinterlassen werden, weshalb wir bei der Fertigung des Edgars auf Holz, zertifizierte nachhaltige Baumaterialien wie Hanf, Holzfaser, Zellulose und vor allem lokale Zulieferer setzen. Da nur Schraubfundamente nötig sind, kommt es zu keiner Bodenversiegelung. Unsere Modulbauweise kann als Familienhaus, Poolhaus, Ferienhaus, aber auch als Bürogebäude oder eben als Vereinsheim eingesetzt werden.

Neben dieser zukunftsfähigen Bauweise decken wir selbstverständlich auch den gesamten klassischen Holzbau ab, welcher heute durch seine vielfältigen Möglichkeiten moderner und beliebter denn je ist. Angefangen von Carports, Dachstühle, Wohnhäuser über Aufstockungen bis hin zu Kindergärten und Bauwerke für Gewerbe und Industrie. Neben landesweiten Projekten wird derzeit für das IKUNA Naturresort in Natternbach der 3. Großauftrag in den folgenden Wintermonaten abgewickelt.

Aber auch im Privatbau wird immer wieder gerne auf den leichten und natürlichen Rohstoff zurückgegriffen. Und das aus gutem Grund. Denn Holz schafft eine natürliche Wohnatmosphäre. Es zeigt sich, dass sich der Einsatz von Holz positiv auf unser Immunsystem auswirkt und so unsere Gesundheit stärkt.



SPORT MIT UNTERSTÜTZUNG AUF BIOGENA-NIVEAU

Sport ist Mord? Ganz und gar nicht! Denn Sport ist eine der tragenden Säulen, wenn es um das Erreichen eines gesunden Lebensstils geht. Und für uns als 361° Health Company gehören Gesundheit und Wohlbefinden zu einem erfüllten Leben dazu – wir gehen sogar so weit, dass wir sie uns zur Mission gemacht haben: Wir wollen Gesundheit und Wohlbefinden für so viele Menschen wie möglich erreichen.

Wer ist Biogena?

Klein aber oho – Dieses Sprichwort trifft auf kaum etwas so treffsicher zu wie auf Mikronährstoffe. Sie unterstützen unseren Körper auf viele unterschiedliche Weisen und bewirken Großartiges. Eine Mikronährstoff-Supplementierung kann gesundheitsfördernd eingesetzt werden und kann auch – nach Absprache mit einem Arzt oder Therapeuten – als Ergänzung einer Therapie wirken.

BIOGENA arbeitet nach dem Reinsubstanzenprinzip – soll heißen: keine künstlichen Farbstoffe, Geschmacksstoffe, Binde- und Trennmittel. Produziert wird in Österreich, aber exportiert werden die Qualitätspräparate in über 50 Länder weltweit. Das Vollsortiment enthält mehr als 260 Mono- und Kombi-Präparate, die allesamt hochwertige Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und weitere wertvolle Nährstoffe in wissenschaftsbasierten Kombinationen enthalten. Auf Allergene sowie Lactose, Fructose und Gluten wird verzichtet, wo es nur geht, und damit sind unsere Präparate auch für besonders sensible Menschen mit Unverträglichkeiten und Intoleranzen sehr gut geeignet. Selbstverständlich sind Biogena-Präparate auch frei von Doping-Substanzen. Zudem arbeiten wir nach dem Clean Label-Prinzip und beziehen damit Stellung. Die Gesundheitsmarke verpflichtet sich zu Transparenz und Verantwortung. Das Clean Label-Prinzip besagt, dass aufs Etikett nicht nur alles kommt, was

nötig ist, sondern dass sie den Kunden umfassende Informationen zu Markenrohstoffen etc. liefern.

Ganz beschwingt zur Leichtathletik

Die nachhaltige Sportförderung im Hobby- bis hin zum Spitzensport ist uns ein großes Anliegen, daher freuen wir uns sehr, mit unserem Sponsoring das BIOGENA LEICHTATHLETIK LEISTUNGSZENTRUMS ANDORF in dieser Weise unterstützen zu dürfen. Neben der Gestaltung der Fassade nach außen hin, werden wir das Zentrum auch nach innen gerichtet fördern. Neben individuell gestalteter Kleidung werden die einzelnen SportlerInnen auch mit Angeboten unseres modernen Diagnostikangebotes von Biogena Diagnostics gezielt unterstützt. So kann die Leistungsfähigkeit jedes Athleten individuell beobachtet und optimiert werden.



BIOGENA – dein starker Partner in Sachen Premium-Mikronährstoffe!

BIOGENA



SÜSSMED – TRAININGSGERÄTE

CHAMPIONS
 TRAIN ON
KEISER®

**ATHLETIC
 POWER**

BY SÜSS MEDIZINTECHNIK

LEISTUNGSSTARKE TECHNIK:

Ob im Profisport oder für ambitionierte Hobbysportler – Keiser Fitnessgeräte bieten wirkungsvolle Technik, die ein Optimum an Leistung aus Ihnen herausholt. Denn bei der einzigartigen Trainingsmethodik werden die zwei essenziellen Komponenten Kraft und Geschwindigkeit bestmöglich vereint. Diese Symbiose sorgt für nachhaltige Ergebnisse und effektive Leistungssteigerung.

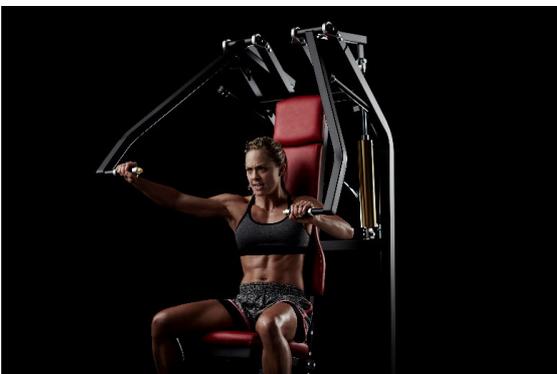
OHNE RISIKO TRAINIEREN

Dank der individuell einstellbaren Trainingsgeräte, können Geschwindigkeit und Krafteinstellung optimal auf jeden Sportler angepasst werden. Das Ergebnis: maximale Leistungssteigerung und minimale Verletzungsgefahr – die Muskeln werden optimal trainiert und nicht überanstrengt.



HOLEN SIE DAS OPTIMUM AUS SICH HERAUS!

Im Gegensatz zu üblichen Sportgeräten mit Metallgewichten, kann bei der pneumatischen Technik von Keiser der Widerstand gleichmäßig und kontinuierlich stufenlos erhöht werden. Dadurch können Krafteinstellung und Geschwindigkeit individuell auf den Sportler abgestimmt werden. So werden High Impact Workouts möglich, die ein optimales Training bieten und die beste Leistung aus Ihnen herausholen.



Sie wollen mehr erfahren? Wir beraten Sie gerne - Testen Sie Keiser bei uns im GymRoom!
 Kontaktieren Sie uns unter 0 77 52 81 702 oder info@suessmed.com.



AUS DEN TRAININGSGRUPPEN

Trainingstage IGLA-Kids

Unsere IGLA-Kids nutzten das schöne Wetter in Andorf für ihre Trainingstage. Neben dem Training standen auch ein Freibadbesuch und eine Wanderung mit lustigen Spielen am Plan.



#beweglich Initiative von ServusTV

Unsere IGLA-Kids freuen sich über die neuen Sportgeräte! Dank der Initiative von ServusTV konnten diese in ausreichender Menge angeschafft und gleich bei den IGLA-Kids-Trainingstagen genutzt werden... So lässt es sich gut trainieren!



Olympia-Public-Viewing

Mit einer kleinen IGLA Abordnung durften wir bei unseren Freunden vom ÖTB Turnverein Taufkirchen und vom Lukas Weißhaidinger Fanclub einen historischen Erfolg miterleben. Gratulation zur Olympia-Bronzemedaille an Lukas Weißhaidinger von der gesamten SU IGLA long life. Wir sind alle sehr stolz auf dich!



Empfang von Lukas Weißhaidinger

Nach dem Public Viewing ließen es sich einige IGLA's nicht nehmen beim feierlichen Empfang von Olympiabronzemedailengewinner Lukas Weißhaidinger in seiner Heimatgemeinde Taufkirchen dabeizusein. Danke an unsere Freunde aus Taufkirchen für die Einladung! Wir freuen uns bereits wieder sehr auf seine Teilnahme im nächsten Jahr beim Int. Josko Laufmeeting in Andorf.



Leistungssportborg in Linz – Alltag im BORG Linz für Leistungssport

Seit Herbst 2020 (Christina Gangl) bzw. 2021 (Julian Mesi) besuchen wir das Leistungssport-Borg Linz. Dieses Schulmodell ermöglicht eine duale Ausbildung – man wird in fünf Jahren auf die Matura vorbereitet und kann zeitgleich eine Karriere als Leistungssportler anstreben. Dies ist aufgrund der speziellen Schulzeiten möglich: dienstags & mittwochs beginnt der Unterricht erst um 10:00 Uhr und donnerstags erst um 11:00 Uhr. Somit können wir bereits am Morgen 1,5 – 2,5h Frühtraining absolvieren. Am Nachmittag werden dann nochmals ca. 3h trainiert. Unsere Trainings finden hauptsächlich am Landessportfeld statt, wo uns ein Stadion, eine Halle sowie eine Kraftkammer zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Vorteil ist die enge Kooperation mit dem Olympiazentrum OÖ, wo uns Massagen, Physioeinheiten, Saunen, Eisbäder und weitere Trainingsmöglichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls organisiert das Olympiazentrum jeden Montag ein Basistraining, das verpflichtend und sportartenübergreifend ist. Hier werden grundlegende Sachen wie Kraft, Stabilität, Schnelligkeit, Ausdauer, usw. trainiert.

In der Schule wird auch Rücksicht auf Trainingslager genommen. Ich (Chrisi) fliege z.B. von 25.11-5.12. nach Teneriffa auf Trainingslager. Der verpasste Unterrichtsstoff wird anhand von Lernpaketen, die von den Lehrkräften zur Verfügung gestellt werden, im Trainingslager nachgeholt und auch Schularbeiten können nachgeschrieben werden.

Das Verhältnis zu den Trainern ist bei uns beiden ein sehr gutes. Wir bekommen jede Woche einen individuellen Trainingsplan, der zum Teil mit der Trainingsgruppe, im Einzeltraining oder am Wochenende auch teilweise allein durchgeführt wird. Unsere Trainingspensa im jetzigen Aufbau belaufen sich auf ca. 18h pro Woche.

Uns beiden gefällt es sehr gut im BORG Linz und wir hoffen auf eine erfolgreiche Saison 2022, und

darauf, dass wir so manches bekannte Gesicht in ein paar Jahren in unserer Trainingsgruppe sehen.



Start ins Wintertraining

Nach der Trainingspause wurde im Oktober aufs Wintertraining umgestellt. Die IGLA-Kids freuten sich schon wieder auf ihre 2 Trainings pro Woche im Stadion und in der Turnhalle.



Unsere etwas älteren Athlet*innen legten auch wieder im Stadion los und nutzten schon das neue Vereinsheim als Indoor-Trainingsmöglichkeit.





4 IGLA Girls im österreichischen Nationalkader

Bei der kürzlich ausgesendeten Aufstellung des Österreichischen Leichtathletikverbandes (ÖLV) fanden sich 4 Athletinnen unseres Vereins im Nationalkader wieder:

INA HUEMER (Studentin, Soldatin, Sprint): Nach der super Saison 2021 war die Nominierung in den B-Kader kein Wunder. Staatsmeisterin über 100m und 200m, OÖ- Rekord über 100m und 200m, Ö-Rekord mit der 4x100m Nationalstaffel. Ina: „2022 finden 2 internationale Highlights statt. Die Europameisterschaft in München und die Weltmeisterschaft in Eugene. Das Ziel ist natürlich für mich, dass ich mich für beide qualifiziere. Seit Oktober bin ich jetzt als Leistungssportlerin beim Bundesheer, wo ich jetzt noch mehr Zeit zum Trainieren finde und auch finanziell abgesichert bin.“

PATRICIA MADL (Studentin, Speer): Ebenfalls eine starke Saison für Pati und die Nominierung in den B-Kader. Mehrmalige Verbesserung des OÖ-Rekord im Speerwurf, toller 6. Platz bei der U23-EM in Estland. Pati: „München ist auch, wie bei Ina, ein großes Ziel für mich, aber auch bei der Universiade (Studenten-WM) in China möchte ich gerne starten, da werde ich sicher 57m aufwärts brauchen, aber das habe ich mir auch vorgenommen!“

CHRISTINA GANGL (Sport Borg Linz, Speer): U18-

Europameisterschaftskader für die EM in Jerusalem. U16 und U18 Staatmeisterin im Speerwurf, obwohl sie noch der U16 Klasse angehörte. Chri: „Auch für mich gibt es nächstes Jahr 2 Möglichkeiten international zu starten. Leider gibt es für die U18 EM derzeit noch keine Limits, aber wenn ich weiterhin so konsequent weiter arbeite, müsste das im Bereich des Möglichen sein. Cool wäre natürlich wenn ich für die Olympischen Europäischen Jugendspiele nominiert werde, bei denen aber nur 6 männliche und 6 weibliche Leichtathleten aus Österreich starten dürfen.“

MARIE ANGERER (BAFEP Ried, Sprint): Hope Kader. 2x Vizestaatsmeisterin U16, Landesmeisterin in der Allg. Klasse 4x100m und 2x Landesmeisterin U16. Marie: „Für mich ist es eine Ehre und Motivation, dass ich nominiert wurde. Ich bin als Jüngste im Kader und für mich ist das Ziel, dass ich meine Bestleistungen verbessere und mich durch gute Zeiten auch für die Olympischen Europäischen Jugendspiele empfehle.“



Oberösterreichischer Kader (OÖLV)

In den OÖLV-Kader wurden neben Ina, Pati, Chri und Marie folgende weitere IGLA-Athlet*innen aufgenommen: Selina Eggertsberger, Ida Hörmanseder, Jana Reisinger, Niklas Luger (alle Mehrkampf), Agnes und Ida Danner (Mittelstrecke), Antonia Kaiser (Sprint), Julian Mesi (Sprint) und Ludwig Schwaiger (Wurf). Gratulation!



INA HUEMER: ERFAHRUNGEN IM BUNDESHEER

Ina Huemer berichtet über ihre Erfahrungen und ihre Aufnahme ins Sport-Bundesheer:

Aufgrund meiner Leistungen in den vergangenen Saisonen, bekam ich dieses Jahr die Chance, als Heeressportlerin beim Österreichischen Bundesheer anzufangen. Bereits Anfang des Jahres mussten wir unsere Bewerbungen einsenden und im April erfolgte dann auch die Stellung in Wels. Nach der Stellung dauerte es eine Weile, bis ich dann den Bescheid zugesendet bekam, dass ich aufgenommen wurde und am 4. Oktober meine Grundausbildung starten würde. An diesem besagten 4. Oktober trat ich dann meine Reise in die Steiermark, genauer nach Gratkorn, an. Hier wurden am ersten Tag sämtliche Gesundheitschecks durchgenommen und es wurden natürlich alle auf Corona getestet. Gleich am ersten Tag hatten wir bis etwa 23 Uhr Dienst, da einige Organisatorische Dinge erledigt werden mussten. Nun begann also meine Grundausbildung beim Österreichischen Bundesheer. In diesen fünf Wochen, die ich in Gratkorn verbrachte, hatte ich zu Beginn leider sehr wenig Zeit zum Trainieren, da wir ziemlich lange Dienstzeiten hatten. Ab der dritten Woche wurde dies aber besser und ich konnte meinem gewohnten Trainingsrhythmus wieder etwas besser nachgehen.



Zu Beginn war das „Soldatendasein“ eine Umstellung, ich hatte aber keine Probleme damit mich anzupassen und fand die Zeit auch lustig und interessant. Schon in der dritten Woche, am 21. Oktober, wurden wir im Schloss Eggenberg angelobt. Dies war eine spannende Erfahrung. Über die Wochen hinweg lernte ich einige neue Dinge und ging auch das ein oder andere Mal über meine Grenzen hinaus. Zudem entstanden eine Menge neue Freundschaften und ich lerne viele anderer Sportler kennen. Ich hatte wirklich eine coole Zeit in Gratkorn aber jetzt bin ich froh, dass ich wieder ganz gewohnt trainieren kann und ich wieder genug Zeit habe, mich auf meinen Sport zu konzentrieren.



Dank dem Bundesheer habe ich nun finanziell viel mehr Möglichkeiten in meinem Sport und dafür bin ich sehr dankbar.



Helfer im Hintergrund

Auch in der neuen Ausgabe der IGLA-NEWS wollen wir wieder wichtige Helfer*innen vorstellen, die im Hintergrund für den Verein tolle Arbeit leisten. Für dieses Mal haben wir allerdings nicht eine*n einzelne*n Helfer*in ausgewählt, sondern gleich eine ganze Familie:

Zur IGLA kam Familie Schwaiger eher zufällig. Auf der Suche nach einer Sportart für ihren damals 8-jährigen Sohn Ludwig stießen Andrea und Gerhard auf die IGLA in Andorf. Das abwechslungsreiche Bewegungsangebot gefiel ihnen und ihr Sohn trat dem Verein bei. Als Ludwig begann erste Wettkämpfe zu bestreiten, wurde er, wann immer möglich, von einem Elternteil begleitet. So wuchsen Andrea und Gerhard von Bewerb zu Bewerb immer mehr in die Leichtathletik hinein. Das dadurch angesammelte Wissen über den Ablauf der verschiedenen Leichtathletikbewerbe geben sie auch gerne an andere Athlet*innen und deren Eltern weiter. Genauso ist es für sie selbstverständlich, Athlet*innen in ihrem, dem Vereinsbus gar nicht so unähnlichem Auto ☺, zu den teils weit entfernt stattfindenden Bewerben mitzunehmen.

Als nach dem Bau des neuen Vereinsheims in Andorf immer wieder Helfer*innen für die Reinigung gesucht wurden, erwies sich Andrea als große Hilfe und meldete sich auf jeden Helferaufruf. An mehreren heißen Sommertagen half sie unermüdlich mit, das Vereinsheim in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.



Aber nicht nur im Vereinsgeschehen, sondern auch bei Veranstaltungen sind Mitglieder der Familie Schwaiger immer aktiv mit dabei. Gerhard übernimmt Athletentransporte beim Silvesterlauf und ist auch beim Auf- und Abbau von sämtlichen Vereinsveranstaltungen wie Laufmeeting, Silvesterlauf oder Speedy Kids Cup mit vollem Einsatz bis zum Schluss dabei, wobei er auch von Ludwig immer tatkräftig unterstützt wird.



Auch der älteste Sohn Arthur hat einen fixen Platz im Helferteam. Mit seinem ferngesteuerten Auto sorgt er beim Laufmeeting für Aufsehen. Seit 2 Jahren werden Diskus und Speer mit seinem umgebauten RC Auto zu den Athlet*innen zurückgebracht. Egal ob Sonnenschein oder Regen, mit Vollgas geht es mit den Wurfgeräten vom Feld zurück zur Abwurflinie.



Mittlerweile sind auch die Söhne Edgar und Hektor beim IGLA-Nachwuchs, und die Familie Schwaiger wird weiterhin im Hintergrund mithelfen, damit die Athlet*innen auch in Zukunft optimale Verhältnisse bei den Trainings und Wettkämpfen vorfinden.

Vielen Dank für eure großartige Hilfe und Unterstützung!



Lang übergibt an Eich

Mit dem Blick auf den neuen Termin im neuen Jahr ist gibt es auch eine personelle Neuerung, die aber unabhängig von der Absage bereits fixiert war: Hubert Lang, Erfinder und Gründer der Veranstaltung, seit 1981 an der Spitze bei der Organisation und weitum als der „Mr. Silvesterlauf“ bekannt, übergibt sein Amt als Chef-Organisator zum Jahreswechsel an Carsten Eich. „Carsten Eich kommt seit 30 Jahren zu unserem Silvesterlauf. Sechs Mal hat er ihn gewonnen, seinen allerletzten Wettkampf ist der ehemalige Europa-Rekordhalter in Peuerbach gelaufen. Seit zehn Jahren ist er für das Athletenmanagement zuständig. Er wird die Veranstaltung auf hohem Niveau weiterführen“, ist Lang überzeugt.

Für Hubert Lang endet das Kapitel Silvesterlauf nach exakt 40 Jahren. Denn es war im Herbst 1981, als in der Kassa des Natternbacher Leichtathletikvereins, den Lang drei Jahre zuvor gegründet hatte, ein Minus prangte. „Dann machen wir halt einen Silvesterlauf“, meinte Hubert Lang damals. Was daraus geworden ist, ist ein Stück heimischer Sportgeschichte in bislang 39 Ausgaben. Der Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach ist aus sportlicher Sicht zum international beachteten Bewerb geworden und gesellschaftlich zum Jahresabschluss- Highlight einer ganzen Region. Medien aus dem In- und Ausland berichten und Läufer vom Kindergartenkind bis zum Olympiasieger sind dabei.

Hubert Lang blickt auf seine Silvesterlauf-Zeit zurück

Es war Herbst 1981, und wir hatten ein Minus in unserer Vereinskassa. „Dann machen wir halt einen Silvesterlauf!“ Die Idee war geboren, und mit Peter Pfeifenberger gewann der regierende Hindernis-Staatsmeister aus Salzburg gleich unsere Premierenveranstaltung. Die nächsten Jahre waren geprägt von Siegen von Österreichs Lauf-Aushängeschildern Wolfgang Konrad, heutiger Chef-Organisator des Wien Marathons, und Dietmar Millionig, damals regierende

Europameister. 1987 trug sich mit dem Natternbacher Ludwig Ratzenböck erstmals ein Oberösterreicher in die Siegerlisten ein.

Ein Straßenlauf mit Stimmung und vielen Zuschauern, bei dem bereits ab 1982 auch immer ein ORF-Kamerateam vor Ort war – das war der Silvesterlauf schon in Natternbach. Und ob Simone oder Samba-Tänzerinnen, für Stimmung war immer gesorgt. In erster Linie aber überzeugten die Läuferinnen und Läufer mit ihren Leistungen das Publikum. Und diese kamen 1990 erstmals aus Afrika! Die Idee, einen eigenen Lauf der Asse zu veranstalten, hatte eingeschlagen. Es waren absolute Weltstars, die in Natternbach überzeugten, allen voran der Deutsche Carsten Eich. Dieser trug sich insgesamt sechs Mal in die Siegerlisten ein, darunter auch bei den ersten beiden Läufen in Peuerbach, 1997 und 1998. In ein neues Jahrtausend gelaufen wurde 1999 – und das mit neuem Zuschauer- und Teilnehmerrekord.



Olympiasieger, Welt- und Europameister, vor allem aus Afrika, prägten das Geschehen. Ein Innviertler aber begeisterte jahrelang das Publikum und verließ Peuerbach zwischen 2000 und 2008 gleich sieben Mal als Sieger: Günther Weidlinger.



Die Begeisterung, die vom Peuerbacher Publikum ausging, begeisterte immer wieder die Laufstars aus dem In- und Ausland. Diese belohnen die Zuschauer stets mit tollen Darbietungen. So zum Beispiel das spannende Duell 1990 mit Zielfoto-Entscheidung, 1999 der Hundertstel-Krimi zwischen Günther Weidlinger und Richard Limo oder 2014 die ex aequo- Entscheidung für Victor Chumo und Richard Ringer. Stimmung pur herrschte zuletzt 2019 mit Streckenrekorden sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern.



Es gibt unzählige Momente und Ereignisse, die man nicht vergisst: Sally Barsosio, die 10.000-Meter-Weltmeisterin aus Kenia, die in der Silvesternacht ganz angsterfüllt bei uns saß, als Carsten Eich seine Silvesterböllern zündete. Oder die „Basketball-Länderspiele“ Österreich gegen Deutschland gleich nach Mitternacht in der Turnhalle in Natternbach.



Als Organisator des Silvesterlaufs war ich immer bestrebt, dass die Veranstaltung ein Spektakel ist: Ob Modenschau auf der Straße, Misswahlen auf einem fahrenden Schiff oder die Friedenslicht-Weitergabe 1992 unter den Teilnehmern im Lauf der Asse. Viel Aufsehen erregte auch jener Startschuss, der vom Zerplatzen einer mit dem Mund aufgeblasenen Wärmeflasche von einem „Wetten dass...“-Teilnehmer kam.



Ein privater Höhepunkt mit vielen unvergesslichen Erlebnissen ist ebenfalls auf den Silvesterlauf zurückzuführen: Ein dreiwöchiger Familienurlaub in Kenia, mit Besuchen bei Julius Korir, dem ersten Sieger aus Kenia 1990, sowie bei vielen Laufstars im Hochland von Eldoret.



Drei Fragen an Carsten Eich

(51), ehemaliger Profisportler und heute selbständiger Sport- und Gesundheitsmanager. Eich stammt aus Leipzig und lebt heute nahe Schweinfurt in Bayern.

Was hat dich motiviert, in die Fußstapfen von Silvesterlauf-Organisator Hubert Lang zu treten?

„Mir ist bewusst, dass diese Fußstapfen sehr, sehr, sehr groß sind. Der Silvesterlauf ist Hubert Lang und ich kann mir keinen Silvesterlauf ohne ihn vorstellen. Ich möchte in erster Linie



mithelfen, dass dieses einzigartige Event auch in Zukunft stattfindet und sich von Jahr zu Jahr weiterentwickeln kann. Hubert Lang hat mir seine Unterstützung zugesagt und wird mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Aber neben Hubert Lang gibt es natürlich ein erstklassiges Organisationsteam rund um die Sportunion IGLA long life. Nur mit der vollen Unterstützung dieses Organisationsteams wird es möglich sein, die Veranstaltung von Deutschland aus zu organisieren. Ich werde meine Erfahrungen aus der Organisation großer Laufveranstaltungen wie dem Wachau Marathon und dem Wings for Life World Run in Wien einbringen und bin davon überzeugt, dass wir für die Zukunft des Int. Raiffeisen Silvesterlaufs gut aufgestellt sind, auch wenn es einen Kraftakt aller benötigt, die Fußstapfen von Hubert Lang auszufüllen. Ich freue mich auf diese Aufgabe.“

Was hebt den Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach von anderen Laufveranstaltungen ab?

„Der Int. Raiffeisen Silvesterlauf in Peuerbach ist ein Gesamtevent, bei dem wirklich jeder auf seine Kosten kommt. Mich beeindruckt jedes Jahr die Kinderläufe zu Beginn der Veranstaltung, schließlich sind es die größten Kinder-Teilnehmerfelder aller Silvesterläufe in ganz Österreich. Aber auch die vielen Hobbyläufer im Volkslauf und der Staffel zeigen, wie diese Veranstaltung sich von Jahr zu Jahr weiterentwickelt. Erst im Volkslauf das Jahr selbst sportlich ausklingen lassen und dann die Eliteläufer hautnah erleben, das gibt es nur in Peuerbach. Die Stimmung unter den tausenden Zuschauern bei den Eliteläufen ist gigantisch, als Athlet wirst du quasi über die 850 Meter lange Silvesterlaufrunde getragen. Ich habe die Stimmung immer sehr genossen, natürlich am meisten bei meinen zwei Siegen in Peuerbach. Einen schöneren Jahresausklang kann ich mir einfach nicht vorstellen, auch deshalb komme ich seit nunmehr 30 Jahren immer wieder zum Jahresabschluss nach Oberösterreich.“

Kannst du dich noch an deine erste Silvesterlauf-Teilnahme erinnern? Wie war der Lauf für dich, was hat dich immer wieder nach Natternbach bzw. Peuerbach gezogen?

„Ich war zum Jahresende 1991 zum ersten Mal beim Silvesterlauf in Natternbach. Im Jahr davor hatte ich den Züricher Silvesterlauf gewonnen, aber statt einer Silvesterparty stand am 31. Dezember der Rückflug nach Leipzig auf dem Programm. Das war in Natternbach anders. Die Organisation des Laufes war wirklich gut und vor allem im Start-Ziel-Bereich war tolle Stimmung. Mir hat auch das Konzept mit einem eigenen Elitelauf sehr gut gefallen, es war etwas Besonderes für Zuschauer und Teilnehmer. Am Abend gab es eine tolle Feier mit allen Athleten, aber auch dem Organisationsteam. Alle waren mit sehr viel Herzblut dabei. Hubert Lang hat es verstanden, in kürzester Zeit einen persönlichen Draht zu uns Athleten aufzubauen, das konnte ich sonst nicht von anderen Veranstaltern. Kurzum: Ich habe mich wohl gefühlt und bin immer wieder gern zum Silvesterlauf gekommen.“



NEWS-ECKE UND AUSBLICK

Wahl zum Supercoach

Wir gratulieren unserer lieben Maria Desch sehr herzlich zum tollen 2. Platz bei der Supercoach-Wahl vom Sportland OÖ - eine Jury wählte die Platzierungen aus und Maria wurde absolut verdient auf das Siegerstockerl im Bezirk Schärding gewählt. Bei 16 zur Wahl stehenden Personen keine einfache Aufgabe, dafür umso wertvoller! Liebe Maria, du bist eine der wichtigsten Personen in unserem Verein. Ohne deine jahrelange Aufbauarbeit wäre vieles nicht möglich! Danke für deinen Einsatz und bleib bitte noch lange bei uns und deinen IGLA Kids!



© BRS/Pils

Sportbonus

Bitte an Interessierte, Bekannte, Freunde etc weitersagen: Für das Kalenderjahr 2022 übernimmt das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport über den Sportbonus 75 % des Mitgliedsbeitrags von Neumitgliedern. Daher gilt: Wer bis 31. Dezember 2021 neues IGLA-Vereinsmitglied wird, zahlt im ersten Jahr nur 25% des regulären Jahresbeitrages. Achtung: Der Beitrag muss bis 31. Dezember 2021 überwiesen sein und gilt für das Jahr 2022!

Neue IGLA-Website

Jakob Gierlinger hat viele Stunden für die Gestaltung einer neuen IGLA-Website investiert und so unseren Internetauftritt modernisiert. Dankeschön! Schaut gleich vorbei unter www.igla.at

Erfolgreiche Trainerausbildungen

Heuer haben sich zwei unserer Trainer*innen erfolgreich an der BSPA Linz fortgebildet: Michael Hofmann hat den staatlich geprüften Leichtathletik-Instruktor absolviert, Natascha Gierlinger bestand den Trainergrundkurs, der die Voraussetzung zur Absolvierung des staatlich geprüften Leichtathletik-Trainers bildet, mit ausgezeichnetem Erfolg. Gratulation!

Neues Kopier-Multifunktionsgerät

Ein großes Dankeschön an Herrn Runggaldier und seinem Team von der Fa. NetCon in Tumeltsham für die kostenlose Bereitstellung, Aufstellung und Installation eines Kopier-Multifunktionsgerätes für unser Vereinsheim! Damit ist uns sehr geholfen, nicht nur für die notwendigen Drucke bei unseren Veranstaltungen, sondern auch bei Vervielfältigungen wie Vereinszeitung, Vereinsbroschüre, etc.



Beiträge für die nächste Ausgabe

Hast du einen interessanten / spannenden / witzigen / informativen /... Beitrag, der unbedingt in die nächste IGLA-NEWS gehört? Dann melde dich bei Pati, Sarah oder unter office@igla.at. Egal ob aus Athleten-, Trainer- oder Elternsicht, gesucht werden Erlebnisse aus Wettkämpfen und Training, Hoppalas, Beiträge über Workshops, Ausflüge,....

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der IGLA-NEWS erscheint im Frühling 2022.



